

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **33 (1917)**

Heft 27

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

materiell mit dem Volksbegehren einverstanden, und er kommt in seiner heutigen Kostenberechnung bis auf eine Differenz von 20,000 Fr. zu derselben Gesamtaufsumme wie die Initianten. Aus formellen Gründen muß er indessen einen Gegenvorschlag einbringen, er tut es in der bestimmten Hoffnung, die Initianten werden ihr Begehren zurückziehen und sich dem Antrag der Behörde anschließen.

Die Frage, ob die Initiative sachlich begründet sei, beantwortet das Ergebnis der am 23. Mai 1917 vorgenommenen Erhebungen über den Berner Wohnungsmarkt. Es lautet: In diesem Tage standen 13 bezw. 25 gute, einwandfreie Wohnungen zur Befriedigung des Wohnungsbedarfes der stadtbernerischen Bevölkerung zur Verfügung. Das sind 0,06 bezw. 0,11 % aller vorhandenen Wohnungen. Noch nie, schreibt der Bearbeiter dieser Statistik, Dr. Freudiger, hat die Wohnungsnot in Bern solche Dimensionen angenommen wie im Jahre 1917. Die Ergebnisse der durch die Polizeiorgane vorgenommene Leerwohnungszählung finden zudem ihre Bestätigung wohl am besten in der Tatsache, daß am 1. Mai 1917 eine ganze Anzahl Familien (sowohl von auswärts zugezogene als ansässige) ihre Möbel vorübergehend bei Speiditeuren einstellen mußten, weil sie auf 1. Mai keine Wohnung finden konnten.

Woher diese Wohnungsnot? Als Ursachen werden aufgeführt das Schwinden der Unternehmungslust im Baugewerbe seit dem Kriegsausbruch und fortgesetzte Herrichtung von Wohnungen zu Bureauräumen, dazu im umgekehrten Verhältnis eine vermehrte Nachfrage nach Wohnungen. (Die Ursachen speziell der heutigen Kleinwohnungsnot gehen allerdings weiter zurück als bis zum Zeitpunkt des Kriegsausbruches.) Dem starken Ausfall an Neuwohnungen durch das Darniederliegen der Bautätigkeit steht eine verhältnismäßig starke Bevölkerungszunahme seit Beginn des Krieges gegenüber.

Nach der Statistik sind in Bern für die nächsten Monate im ganzen 87 neue Wohnungen zu erwarten, die indessen kaum zur Befriedigung des Wohnungsbedarfes

nisses der neugegründeten Familien hinreichen werden. Zu dem vom Statistischen Amt der Stadt Zürich für Zürich gemachten Vorschlag, es sei das Wohnungsbedürfnis durch Zusammenziehen der Familienglieder einzuschränken, wird bemerkt, in Bern sei dieses Bedürfnis bereits 1915 und 1916 derart eingeschränkt, d. h. die Mietausgaben mit den Kosten der Lebenshaltung in Einklang gebracht worden, daß das Angebot auf dem Wohnungsmarkt durch solche Maßnahmen nicht mehr wesentlich vermehrt werden könnte. Übrigens ergab die Leerwohnungszählung in allen Wohnungsgrößtenklassen eine ausgesprochene Wohnungsnot.

Die Sprache der statistischen Zahlen dürfte stark für die Eingang erwähnte Initiative sprechen.

Gaspreise in Neuenburg. Der Stadtrat fixierte den Gaspreis je nach Lage der städtischen Quartiere auf 32 bis 35 Rappen für den Kubikmeter.

Die Dampfsäge Safenwil A.-G. hat beschlossen, zur Ablösung des Obligationenkapitals das Aktienkapital um hundert Prozent zu erhöhen. Gleichzeitig ist die Dampfsäge mit der neu gegründeten Käfelfabrik Chur A.-G. in eine Interessengemeinschaft getreten.

Aktien-Gesellschaft der Dampfabrik Sursee in Sursee. Die Generalversammlung beschloß für das Geschäftsjahr 1916/17 eine Dividende von 7 %, wie für das Vorjahr.

Literatur.

Unsere kranken Wehrmännern. Der Krieg, welcher die Schweiz bis jetzt nur indirekt in Mitleidenschaft zog, fordert dennoch unter unsern wachhaltenden Truppen seine Opfer, in Folge der großen Anstrengungen, die der aktive Dienst mit sich bringt. Hauptsächlich ist es die Tuberkulose, die in mannigfachen Erscheinungen auftritt.

In Leyfin, dem waadländischen Kurort, wurde Ende 1915 eine Klinik für an Tuberkulose erkrankte Soldaten eröffnet. Um den Kranken anregende Beschäftigung und einen bescheidenen Verdienst zu verschaffen, hat der Oberarzt, Herr Doktor Koller, eine Werkstätte einrichten lassen, in der die Soldaten hölzerne Spielsachen, Sell- und Knüpfarbeiten, Stickereten und Teppiche, sowie Holzschneidereien anfertigen. Um dem Platzmangel vorzubeugen, ist neben der Klinik ein Neubau erstellt worden, der im Erdgeschoß eine Werkstätte und in den übrigen Stockwerken Schlafräume enthält, die gestatten, weitere 30 Soldaten aufzunehmen. Der Erlös der Broschüre von Doktor Koller, Sonnenbehandlung und Arbeitskur in der Militärklinik zu Leyfin, soll die nötigen Mittel verschaffen, um eine zweckmäßige Einrichtung zu erhalten. Diese kleine Schrift, mit den 21 gelungenen Bildern, führt dem werten Leser, die Lebensweise, die Behandlungsart, sowie die Beschäftigung der Soldaten in ausführlicher Weise vor Augen.

Wer demnach unsern kranken Soldaten das Los erträglicher gestalten will, kaufe ein solches Album zum Preise von Fr. 1.50. Zu beziehen bei Füssli & Co., II/60, Militärklinik Leyfin, Waadt.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

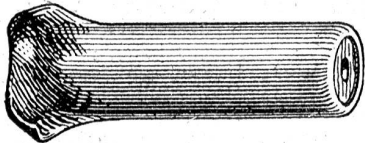
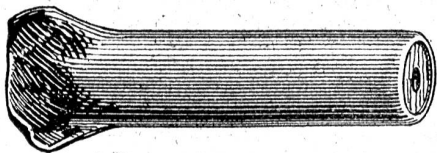
Fragen.

NE. Verkauft, Tausch und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Gts. in Marken (für Zusendung der Offerten) belegen. Wenn keine Marken beilegen, wird die Adresse des Fragestellers beigebrucht.

1139. Wer hat Dieselmotoren, 40 PS und 120 PS, abzugeben? Offerten unter Chiffre 1139 an die Exped.

1140. Wer fabriziert in der Schweiz Reihbrettstiften? Offerten unter Chiffre 1140 an die Exped.

Der solideste Dübel



ist der

„Helvetia-Dübel“

mit Eisenhülse und Hartholzeinlage.

Für alle Zwecke dienlich.

Verlangen Sie Prospekt von

F. Bender.

Eisenwaren — Werkzeuge — Beschläge

OBERDORFSTRASSE 9 u. 10, ZÜRICH

1141. Wer hätte eine zirka 6 m lange und 50 mm starke Welle mit dazu passendem Stehlager billig abzugeben? Offerten an Sägerei Schöntal b. Bernhardzell.

1142. Wer hat 6—10 m Glasdach abzugeben? Angebote mit Preis unter Chiffre 1142 an die Exped.

1143. Habe eine Obstdr.-Anlage von zirka $3\frac{1}{2}$ m³ Inhalt für Holz- und Kohlen-Feuerung und bin willens, diese wenn angängig für elektr. Heizung abzuändern. Wer ändert solche Anlagen? Neueste Offerten an Köhler-Simpert, mech. Schreinerei, Gofau (Zürich).

1144. Wer liefert Schleispapier, 90 cm breit, in Rollen? Offerten an Rud. Häusermann, Schreinerei, Seengen.

1145. Wer könnte 1 oder 2 Stück ältere, jedoch gut erhaltene Exzenterschnitzmaschinen für Kraftbetrieb im Gewicht von ca. 300—400 Kg. abgeben? Offerten an G. Leibundgut, Grünen-Sumiswald.

1146. Wer liefert ca. 16—20 Stück gebrauchte Rippenheizröhren von 2 m Länge, sowie gebrauchten Hoch- oder Niederdruck-Dampfkessel von 20—40 m² Heizfläche? Offerten unter Chiffre J 1146 an die Exped.

1147. Wer kann 4—8 Stück ältere Fenster, ca. 1—1.60 m verlast, billig abgeben? Offerten unter Chiffre 1147 an die Exped.

1148. Wer hätte eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene Wasserrabmelle, 3,50 m \times 120—150 mm, mit zwei steifigen und einer sechsteiligen Rosette samt 2 Lagern preiswürdig abzugeben? Offerten an A. Stuber, Mechaniker, Schnottwil (Soloth).

1149. Wer hat abzugeben zirka 100—150 m Guß- oder Mannesmannröhren, eventuell armierte Zementröhren, 35—40 cm im Licht, gebrauchte event. neue? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 1149 an die Exped.

1150. Wer hätte eine neue, eventuell gebrauchte, aber noch gut erhaltene Farbmühle billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe an die Aktiengesellschaft Kesselschmiede Richterwil.

1151. Wer liefert Bündelholzfägen mit Laufwagen? Offerten unter Chiffre 1151 an die Exped.

1152. Wer hätte einen Drehstrom-Motor von 5—6 PS, 240 bis 480 Volt abzugeben? Offerten mit Angabe der Zahl der Volt und Perioden und des Preises unter Chiffre 1152 an die Exped.

1153. Wer hat gut erhaltene Bandsäge, 80 cm Rollendurchmesser, stabil oder fahrbar, mit Motorantrieb abzugeben? Offerten an W. Mumenthaler, Lugano.

1154. Was für eine Sägemaschine würde am besten dienen zum Schneiden von zugerüstetem Klobholz, 1—2 m lang, höchstens 26 cm breit, zu dünnen Bretchen von $2\frac{1}{2}$ mm an, eine Bandsäge mit Laufwagen, ein kleines Spaltgähli oder kleineres Volls-gatter? Ratschläge oder direkt Offerten von geeigneten Sägemaschinen unter Chiffre 1154 an die Exped.

1155. Wer hätte ein Zweibadenbohrtopf, 0—25 mm, abzugeben? Offerten an H. Dypfliger, mech. Wagnerei, Wühberg (Wern).

1156. Wer hätte gebrauchte und neue Zementstein-Pressen und Torf-Pressen abzugeben? Offerten an F. A. Eichhorn, Ingenieur-bureau, Zürich.

1157. Wer hätte eine gut erhaltene Stanze für Waldfägen, sowie alte Blechtafeln, $1\frac{1}{2}$ —3 mm, auch kleinere Stücke abzugeben? Offerten mit Preisangabe an S. Blum, mech. Wagnerei, Hellsbühl (Luzern).

1158. Wer hätte eine gebrauchte, einfache Kreissäge, eine gebrauchte Holzdrehbank, sowie eine 3 m lange Transmissions mit Lager und Riemenscheibe abzugeben? Offerten mit Preisangaben und näherer Beschreibung unter Chiffre 1158 an die Exped.

1159. Gibt es ein Verfahren, mit welchem Sägemehl und Maschinenspäne zu Wirtetz gepreßt werden können und wer liefert solche Apparate, eventuell wer gibt sachmännliche Auskunft gegen Entschädigung? Offerten an G. Baumgartner, Schreinerei, Hagenborn, Cham.

1160 a. Wer wäre Abgeber einer gebrauchten, event. neuen Niederdruck-Francis-turbine mit geschlossenem Wasserkasten von 1 bis $1\frac{1}{2}$ HP bei einem Gefälle von 220, für den Antrieb einer Dynamo? **b.** Wer hätte eine Akkumulatoren-Batterie für zirka 18—20 Lampen mit 110 Volt, neue oder gebrauchte, abzugeben? Offerten unter Chiffre 1160 an die Exped.

1161. Wer hätte eine gut erhaltene Akkumulatoren-Batterie, 220 Volt, 90—180 Ampère, abzugeben? Offerten mit genauen Angaben in Typen und Maß an Elektrizitätswerk G. Loosli, Wyssachen.

1162. Wer kann die Lieferung größerer Posten gebogener Artikel aus Hartholz übernehmen? Offerten unter Chiffre 1162 an die Exped.

1163. Wer hätte ein kleines, eisernes Wasserreservoir für ca. 150—200 Liter Inhalt abzugeben? Offerten an Schweizer. Textildruckerei Suhr.

1164. Wer kann ca. 1000 Stück Rechenstiele liefern, 2,40 m lang, 30 \times 30 mm dick, saubere und gesunde Ware? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 1164 an die Exped.

1165 a. Wer liefert Bandsägeblatt, 5,15 m lang, 30 mm breit, Marke „Peugeot“? **b.** Wer liefert Drahtstiften, 13—25,

mit ovalen oder flachen Köpfen, per Pa.-Paket? Offerten mit äußerstem Preis an F. Birchler, Rechenfabrik, Sobach (Schwyz).

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Tonwerke Kandern 2876 a

(Generalvertretung für die Schweiz.)

VULKAN-ZEMENT

hochfeuerfest, ca. 1600—1800° (Seegerkegel 32—35).

Glasierte Wand-Platten
Spaltviertel und Backsteine

KOCH & C^o E. Baumberger & Koch

Asphalt- und Zementgeschäft, BASEL.

Antworten.

Auf Frage 1106. Das Rollmaterial erhalten Sie bei der Rollmaterial und Baumaschinen A.-G. „Rubag“, Zürich 1, Seidengasse 16.

Auf Frage 1112. Die gewünschten Schmiedewerkzeuge liefern prompt und zu vorteilhaften Bedingungen: E. Widmer & Huber, Luzern.

Auf Frage 1117. Wir haben einen Drehstrom-Motor, 5 bis 8 HP, sofort abzugeben: Robert Nebi & Cie., Zürich 1, Werdmühleplatz 2.

Auf Frage 1118. Supporfixe hat billig abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 1120. Kreissägen für Holz- und Metallbearbeitung finden Sie billig bei Heinrich Wertheimer, Limmatstr. 50, Zürich 5.

Auf Frage 1121. Gut erhaltene Ventilatoren hat billig abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 1121 a. Zentrifugalventilatoren von gewünschter Durchmesser haben am Lager: Robert Nebi & Cie., Zürich 1, Werdmühleplatz 2.

Auf Frage 1123. Fräsenblätter von 50—70 cm Durchmesser hat billig abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 1124. Kugel- und Walzenmühlen, Misch- und Knetmaschinen hat abzugeben: F. A. Eichhorn, Ingenieur-bureau, Zürich.

Auf Frage 1124. Wir verfügen am Lager über eine Anzahl Kniehebel-Zementsteinpressen, ebenso über eine Kugelmühle und Mischmaschine: Robert Nebi & Cie., Zürich 1, Werdmühleplatz 2.

Auf Frage 1125. Turbinen hat billig abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 1126. Kreissägeblätter von 50—80 cm Durchmesser liefert prompt: Robert Fischer & Cie., Hammerstr. 20, Zürich 8, Spezialfabrik für Kreis- und Bandsägen.

Auf Frage 1132. Feldschmieden und Brennholzsträßenwellen hat billig abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 1133. Kreissägeblätter in diversen Dimensionen hat billig abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 1134. Habe eine tadellos erhaltene Bandsäge mit 65 cm Rollendurchmesser, kombiniert mit Stemmapparat und Fräsen abzugeben: Rud. Wärschi, Wagner, Utigen (Wern).

Auf Frage 1134. Eine gut erhaltene Bandsäge hat billig abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 1138. Gebrauchte Akkumulatoren-Batterie mit Dynamo und Schaltbrett, komplett, für Beleuchtung, hat abzugeben: F. A. Eichhorn, Ingenieur-bureau, Zürich.

Submissions- und Stellen-Anzeiger.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis I. Erweiterung des Wärterhauses bei km 89,205 der Linie Palezieuz—Yffhof (Gemeinde Rallnach). Pläne zc. beim Bahningenieur im Bahnhof Bayerne, sowie im Bureau Nr. 76 des Verwaltungsgebäudes Nr. 1 an der Rajude in Lausanne. Angebote mit der Aufschrift